

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-expertentipps-e-biken-im-sommer-25666018>

Datum: 29.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖAMTC-Expertentipps: E-Biken im Sommer

Akku unbedingt vor Hitze schützen

Über 120.000 Elektrofahrräder wurden 2017 in Österreich verkauft – E-Bikes erfreuen sich hierzulande also großer Beliebtheit. Schon jetzt sind aufgrund der ungewöhnlich warmen Temperaturen viele E-Biker auf den Straßen zu sehen, je näher der Sommer rückt, desto größer wird ihre Zahl. ÖAMTC-Techniker Dominik Darnhofer hat daher einige grundlegende Tipps zum Thema E-Bike zusammengefasst.

## Tipps zum E-Bike-Kauf

"Ein E-Bike ist eine Anschaffung im Wert von mehreren Tausend Euro. Entsprechend wichtig ist es, sich bereits vor dem Kauf gut zu informieren", so der ÖAMTC-Experte. Es empfiehlt sich dabei, einen Händler zu finden, der mehrere Marken und unterschiedliche Antriebskonzepte anbietet.

Vorab sollte man sich schon überlegen, wie und wo das Rad eingesetzt wird. "Kurze oder lange Strecken, steiles oder ebenes Gelände, langsame oder sportliche Fahrten – es gibt E-Bikes für alle möglichen Anwendungsfälle", sagt Darnhofer. Nach dieser grundlegenden Entscheidung, die man am besten mit dem Händler bespricht, folgt eine Probefahrt, die unerlässlich ist, damit man ein Gefühl für sein neues Rad bekommt. "Bei dieser Gelegenheit merkt man auch gleich, ob die Ergonomie stimmt, also ob Rahmen und Sitzposition passen", hält der ÖAMTC-Experte fest.

Es ist auch ratsam, bereits vor dem Kauf einen Blick in die Betriebsanleitung zu werfen – so können etwaige Fragen, z.B. auch zu Garantie, Reichweiten, Belastbarkeit etc., schon im Geschäft geklärt werden.

## Umgang mit dem E-Bike – Helm, Transport

Eine Helmpflicht für E-Bikes gibt es nicht. ÖAMTC-Experte Darnhofer empfiehlt dennoch, gleich einen passenden Helm mitzukaufen: "Allein die im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern höhere Geschwindigkeit kann bei Unfällen schwere Verletzungen zur Folge haben."

Wer vorhat, sein Elektrofahrrad mit dem Auto zu transportieren, muss einen entsprechend stabilen Fahrradträger haben. Es muss auch geprüft werden, ob die Stützlast des Pkw überhaupt für das Gewicht des Rades ausreicht. Der Akku sollte beim Transport abgenommen und im Wageninneren verstaut werden.

## Akku – Laden, Lagerung, Wartung, Entsorgung

Der Akku ist ein teures Verschleißteil des E-Bikes. Je nach Nutzung altert er unterschiedlich schnell. Die Tipps des ÖAMTC-Experten zur Schonung der "Kraftzelle":

\* Richtig laden: Wichtig ist, ein Original-Ladegerät zu verwenden, das für die spezifische Batterie codiert ist. Die Lebensdauer einer Batterie liegt zwischen 700 und 1.000 Ladezyklen. In drei bis sechs Stunden sollte er wieder vollständig aufgeladen sein.

\* Richtig lagern: Um die Lebenszeit eines Akkus zu verlängern, sollte er trocken und bei 10 bis 20 Grad gelagert werden. Während einer längeren Pause ist es ratsam, den Ladezustand zwischendurch zu kontrollieren und wieder aufzuladen. Je nach Hersteller wird ein Ladungszustand zwischen rund 60 bis 100 Prozent empfohlen.